

## Heizprotokoll für WICOPLAN

### Zementestrich E400, E403, 404 (ZE 20, 30, 40 – DIN 18560 CT / F4 / F5 / F6)

**Aufheizprotokoll mit Belegreifheizern mit Zementestrich**  
(in Absprache mit dem Heizungsbauer nach EN 1264-4)  
Heizprotokoll nach Schnittstellenkoordination Ausgabe 2005

**Bauherr:** \_\_\_\_\_ **Baustelle:** \_\_\_\_\_

**Heizungsbauer:** \_\_\_\_\_ **Bauleiter:** \_\_\_\_\_

Jede Änderung der Vorlauftemperatur beim Aufheizen und beim Absenken der Vorlauftemperatur ist auf 5 K (=Kelvin, wissenschaftl. Maßeinheit für Temperatur) genau einzutragen. Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

**Heizsystem:** \_\_\_\_\_ **Material:** \_\_\_\_\_

**Einbau am:** \_\_\_\_\_ **durch Fa.:** \_\_\_\_\_

#### 1. Funktions- und Belegreifheizern (EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination 2005)

Tage nach dem Einbau	Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
21. (Funktionsheizern)		25	
22.		25	
23.		25	
24.		35	
25.		35	
26.		45	
27.		45	
28. (Belegreifheizern)		55 <sup>1)</sup>	
29.		55	
30.		55	
31.		55	
		Folientest durchführen <sup>2)3)</sup> Belegreife mit CM-Messung prüfen	
		Wird der CM Wert < 1,8% CM nicht erreicht, weiter heizen mit:	
		55	

<sup>1)</sup> bei einer maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur von 55 °C

<sup>2)</sup> Folie 40 x 40 cm mit Tesaband auf Boden festkleben (ca. 12 Std. abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

<sup>3)</sup> wird noch Feuchte unter der Folie festgestellt: „weiterheizen“, ansonsten CM-Messung durchführen

**Für Zementestriche  $\geq 70$  mm sind entsprechend längere Aufheizphasen notwendig!**

#### 2. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 1,8 % CM des Zementestrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur	Unterschrift
34.		45	
35.		35	
36.		25	

#### 3. Belegreifheizern abgeschlossen

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Vermerk:** Die Restfeuchte des Estrichs ist immer mit der CM-Messung zu prüfen, geeignete Messstellen sind auszuweisen.